

Initiative verwandelt grauen Parkplatz in ein buntes Picknick

„WerkStadt“ schuf sommerlichen Ort der Begegnung an der Viktoriastraße. 350 kleine und große Besucher hatten viel Spaß

Von Janina Abendroth

Katernberg. Wer einen Platz für ein sommerliches Picknick sucht, hat Park, Bach oder See im Kopf – kurzum einen idyllischen Ort in der Natur. Die Wenigsten würden auf die Idee kommen, einen grauen Parkplatz in eine kleine Sombreroase zu verwandeln. Doch genau diesen Gedanken hatten die Initiatoren der „WerkStadt“, einem offenen Austauschraum für Nachbarschaft und Stadtgesellschaft in Katernberg, der in Zusammenarbeit von Pact Zollverein und dem Arbeitskreis Kunst und Soziales initiiert wurde. Am Freitag luden sie alle Bürger ein, den

sonst trist wirkenden Parkplatz an der Viktoriastraße zum Leben zu erwecken.

Schon von Weitem war die bunte Sommerwiese kaum zu übersehen. Farbenfrohe Girlanden und sommerliche Dekoration schmückten die Fläche, die mit Liegestühlen und Strohballen zum Verweilen einlud. Für eine südländische Atmosphäre sorgte nicht nur das warme Wetter, sondern auch ein DJ sowie eine libanesische Frauengruppe, die arabische Spezialitäten vorbereitet hatte. Während es sich die Erwachsenen mit einem kühlen Getränk gemütlich machten, konnten die kleineren Besucher Hocker bauen, Hüte bas-

teln, Tischtennis spielen oder sich von den Schachfreunden Essen-Katernberg die besten Züge erklären lassen. Schlang standen die Kinder jedoch vor allem bei einem Eiswagen, an dem ein syrischer Flüchtling sein selbsthergestelltes Vanille-Zimt-Eis servierte. Der 38-jährige hatte in seiner Heimat einen Job in einer Eisdiele und freute sich sehr, seinen Beitrag zu der Veranstaltung leisten zu können: „Es ist ein wundervolles Gefühl, endlich wieder Eis zu machen. Das Picknick ist toll“, erzählte Tarik Mura.

Auch Besucherin Jamile Kalaf aus Katernberg fand lobende Worte: „Die Atmosphäre ist fantastisch und



Mit seinem Vanille-Zimt-Eis begeisterte Tarik Mura, ein syrischer Flüchtling, die Besucher beim Parkplatz-Picknick in Katernberg. FOTO: SOCRATES TASSOS

wir haben viele Nachbarn kennengelernt.“ Und genau darauf wollten die Initiatoren ja auch hinaus: „Wir wollten einen sommerlichen Ort der Begegnung schaffen, an dem Men-

schen aufeinandertreffen, die sich sonst nicht zusammenkommen. Wir freuen uns, dass wir rund 350 Besucher verzeichnen können“, so Lea Galinski von Pact Zollverein.